

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Thomas de Jesus Fernandes, Fraktion der AfD

Mütterrente II

und

ANTWORT

der Landesregierung

Zu der Antwort auf die Kleine Anfrage auf Drucksache 7/2386 ergeben sich Nachfragen.

Liegt die Statistik der deutschen Rentenversicherung für das Jahr 2017 inzwischen vor?

- a) Wenn ja, wie viele Bezieher der Mütterrente II gibt es in Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 2017 (bitte aufschlüsseln nach Jahr, Landkreisen und kreisfreien Städten)?
- b) Wenn nicht, warum nicht?

Das Gesetz über Leistungsverbesserungen und Stabilisierung in der gesetzlichen Rentenversicherung, mit dem zukünftig die Erziehung von vor 1992 geborenen Kindern durch die Berücksichtigung eines weiteren halben Kindererziehungsjahres in der gesetzlichen Rentenversicherung besser anerkannt werden soll, wird zum 1. Januar 2019 in Kraft treten. Mütter und Väter erhalten dann zusätzlich einen halben Entgeltpunkt bei der Rentenberechnung gutgeschrieben (Mütterrente II).

Rentenempfängerinnen und Rentenempfänger, die für jedes vor 1992 geborene Kind ein zweites Jahr für Kindererziehung beziehungsweise einen Zuschlag zur Rente aufgrund der Neuregelung im Jahr 2014 anerkannt bekommen haben, sind für das Jahr 2017 der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Die Daten werden ausschließlich von der Deutschen Rentenversicherung zur Verfügung gestellt. Auf den Umfang der Erhebung hat die Landesregierung keinen Einfluss.

Renten nach dem Sechsten Buch Sozialgesetzbuch und Kindererziehungsleistungen mit berücksichtigten Kindern mit Geburt vor 1992 mit Wohnort in Mecklenburg-Vorpommern nach Landkreisen und kreisfreien Städten:

Landkreis/kreisfreie Stadt	Rentenbestand am 31.12.2017	
	Renten	Kindererziehungsleistungen
Mecklenburg-Vorpommern insgesamt	262.275	712
Rostock (Stadt)	32.105	
Schwerin	15.602	
Mecklenburgische Seenplatte	45.291	
Rostock	33.481	
Vorpommern-Rügen	38.960	
Nordwestmecklenburg	24.011	
Vorpommern-Greifswald	39.115	
Ludwigslust-Parchim	33.651	
nicht neuzuordenbare alte Kreisangaben	59	

Quelle: Sonderauswertung der Statistik der Deutschen Rentenversicherung - Rentenbestand am 31. Dezember 2017